

04.12.2019

## Zumeldung zur Landespressekonferenz der FDP/DVP-Fraktion zum „Kraftakt für erstklassige Bildung in Baden-Württemberg“

„Der BLV begrüßt das Bekenntnis der FDP zum differenzierten, mehrgliedrigen Schulsystem in Baden-Württemberg“, sagte der Vorsitzende des Berufsschullehrerverbands Herbert Huber am 04.12.2019 in Stuttgart. Nur ein differenziertes Schulsystem bietet zwei Wege zu gleichwertigen Abschlüssen: Über allgemein bildende Schulen und Berufliche Schulen. Die FDP schätzt nach Auffassung des BLV die Bedürfnisse der Schüler und der Entwicklungsmöglichkeiten richtig ein. Für viele Schüler sind die Beruflichen Schulen die wichtigsten Schulen für den Bildungsaufstieg. Sie sind Garant des bewährten Grundsatzes „Kein Abschluss ohne Anschluss!“ Ohne leistungsstarke Berufliche Vollzeit- und Teilzeitschulen kann es diesen Grundsatz nicht geben. Als Beleg verweist der BLV auf die hohe Zahl an Hochschulzugangsberechtigungen<sup>1</sup>, die von Beruflichen Schulen vergeben werden. Herbert Huber: „Immerhin ca. 52 % aller Hochschulzugangsberechtigungen erwerben Schüler über Beruflichen Schulen“.

Die Attraktivität der beruflichen Bildung im kommenden Jahrzehnt zu stärken, ist eine große Herausforderung. Zuallererst muss die Landesregierung ein schlüssiges Konzept zur Nachwuchsgewinnung entwickeln, das die Vorschläge des BLV<sup>2</sup> aufgreift. Ohne Lehrer gibt es keine starken Schulen! Des Weiteren vermisst der BLV den politischen Willen zur grundlegenden Reform der Regelungen für die regionale Schulentwicklung. Das Festhalten an der Schülerzahl 16 ist mittlerweile ein Anachronismus, ebenso wie der Glaube an Schulstrukturoptimierungen durch Bildungsregionen. Spätestens im Landtagswahlkampf 2020/2021 wird der BLV mit Nachdruck die Modernisierung der regionalen Schulentwicklung<sup>3</sup> einfordern.

1 Hochschulzugangsberechtigung in diesem Sinne sind Abitur und Fachhochschulreife.

2 Vgl. auf der Website des BLV unter <https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2018/09/HH-an-KMin-Eisenmann-2018-09-17-Nachwuchsgewinnung.pdf>

3 Vgl. auf der Website des BLV unter [https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2019/08/BLV-Regionale-Schulentwicklung-Position-2019\\_final.pdf](https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2019/08/BLV-Regionale-Schulentwicklung-Position-2019_final.pdf)

## Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

---

„Insgesamt bewertet der BLV das FDP-Papier zum „Kraftakt für erstklassige Bildung“ als sehr gute Grundlage zur vernunftgeleiteten Diskussion über die zukünftigen Entwicklungen

\* \* \*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 343.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der Beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

\*

verantwortlich i. S. d. P.  
Herbert Huber, Kniebisstr. 7a, 77767 Appenweier

Fon: 07805 910907 Mobil: 0170 5539188  
Fax: 07805 910908  
Mail: [info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)

Pressereferent: Thomas Speck Tel. 0163 9715278

Ein Foto von Herrn Huber erhalten Sie über folgenden Link:  
[https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2013/11/Herbert-Huber-2016-02-16\\_03.jpg](https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2013/11/Herbert-Huber-2016-02-16_03.jpg)